

Freie Fahrt für die Jugendkirche LUCA

Beigesteuert von pierre roh
Donnerstag, 2. Juli 2009

Am Freitag, 26. Juni 2009 ging die Bielefelder Jugendkirche LUCA um 18 Uhr mit einem Gottesdienst, einem Empfang und einem anschließenden Konzert des bekannten Gospelchors InJoy mit Band an den Start. Tags drauf gab es dann von 14 Uhr bis 20 Uhr in der Jugendkirche und am Park "Am Meierteich" in Sudbrack einen Aktionstag zum Ausprobieren und Mitmachen. So fuhr den ganzen Tag ein Riesentandem rund um die Jugendkirche, um noch zusätzliche Kilometer zu schaffen, um möglichst viele Spenden einzufahren, mit denen auch die Einrichtung der JuKi mitfinanziert werden soll.

Frisch gebackene Eltern haben sich in Bielefeld im vergangenen Jahr am häufigsten für den Jungennamen "LUCA" entschieden. Auch die geistigen "Eltern" der Jugendkirche folgten diesem Trend, wenn auch sicherlich aus anderen Gründen. "Unsere katholischen Geschwister nennen ihre Jugendkirche 'Jugendkirche Bielefeld', erzählt Jugendpfarrer Thomas Wandersleb.

"Wir wollten uns nicht schon in der Namensgebung abgrenzen und uns 'Evangelische Jugendkirche' nennen. Wir legen Wert darauf, dass die Jugendkirche offen sein soll für alle Jugendlichen dieser Stadt. Sie will ihre Türen weit öffnen und alle einladen." Man sei für einen interreligiösen Dialog bereit und entschied sich deshalb für Lebendig, Unabhängig, Christlich und Anders - kurz LUCA, will die Jugendkirche des Kirchenkreises Bielefeld in der Gunststrasse 20 sein.

Eine Kirche von Jugendlichen für Jugendliche, betont Jugendpfarrer Wandersleb. "Mit dieser Kirche erhalten Jugendliche ihren eigenen, selbst verantworteten kirchlichen Raum, indem sie Gemeinschaft mit anderen erfahren, ihr eigenes Programm gestalten können und ihre Fragen nach Leben und Glauben stellen können", so der Jugendpfarrer.

"In der Jugendkirche wäre es möglich, dass wir Gottesdienste (Predigten, Musik) mitgestalten. Dann würden wir in den anderen Gottesdiensten auch nicht mehr unangenehm auffallen", äusserte sich der Schüler Daniel. "In den Predigten würden aktuelle Themen aufgegriffen, auch Kritik und Fragen wären möglich und gemeinsam würde man versuchen, Antworten zu finden. Ausserdem hätten wir die Möglichkeit, Musik auszusuchen und zu gestalten", und Ilka ergänzt: "Es ist uns wichtig, auch ausserhalb der festgelegten Gottesdienstzeiten mit Leuten unseres Alters zusammenzukommen. Freizeitangebote wie z.B. Hausaufgaben, Kochen, Kickern, Chillen, Internet-Cafe u.a. können wir uns gut vorstellen. Ausserdem würden wir uns auch gerne für die älteren Menschen in der Gemeinde engagieren."

Und Jonas: "Jugendkirche soll offen sein für DVD-Abende, Theateraufführungen, Partys u.a. Dazu wünschen wir uns als Ausstattung Ghettoaster, Beamer, Kickertisch, Billardtisch, Sofas, Boxen/Verstärker und eine Bar." Das will freilich auch alles finanziert werden und so strampelten 16 Jugendliche für die Unterstützung ihrer Kirche unter dem Motto "Move it" die Woche vor der offiziellen Eröffnung der JuKi quer durch Bielefeld, um Geld für das Projekt "Jugendkirche LUCA" zu sammeln. Bei der "Riesen-Tandem" Aktion der evangelischen Kirche sollten Sponsoren gesucht und gefunden werden, die bereit sind, für jeden gefahrenen Kilometer mindestens 10 Cent zu spenden.

Ein weiteres Ziel der Aktion sei es gewesen, die Öffentlichkeit auf die neue Jugendkirche und besonders auf LUCA und den Aktionstag am Samstag, 27. Juni, aufmerksam zu machen, betont Dieter Frohloff, im Jugendpfarramt zuständig für Projektentwicklung und -beratung. Er hatte zusammen mit fünf weiteren Mitarbeitern die Sponsorenaktion ins Leben gerufen.

"Lebendig, unabhängig, christlich, anders"

Aus den Lautsprechern dringt das Geräusch ankommender Motorräder. Zwei Jugendliche mit Helmen und Motorradkleidung gehen durch die Kirche, treffen vor dem Altar auf Onkel und Tante. Das Gespräch dreht sich um das Motto des Gottesdienstes "Mein Gott, was bist du gross geworden". Eine Szene gespielt von ehrenamtlichen Jugendlichen der Evangelischen Jugend im Gottesdienst zur Eröffnung der Jugendkirche LUCA in Bielefeld.

Synodal-Jugendpfarrer Thomas Wandersleb, Hartmut Repple und Simone Osterhaus, beide Jugendreferenten der Evangelischen Jugend, folgen mit einer Dialog-Predigt. Die Gottesdienstbesucher erfahren etwas von der Idee "Jugendkirche", von der Zielsetzung und für wen sie bestimmt ist. Sie erfahren etwas von dem langen Weg seit 2007 bis zur Eröffnung. Musikalisch bringt der Jugendchor "Young Voices" die Eröffnung mit dem Gospel "Oh Happy Day" auf den Punkt.

Das Projekt Jugendkirche ist auf zunächst drei Jahre befristet. Für diesen Zeitraum übernimmt die Finanzgemeinschaft des Kirchenkreises Bielefeld die Betriebskosten und hat insgesamt 80.000 Euro bewilligt. Viel Geld in Zeiten, in denen den Gemeinden und der Finanzgemeinschaft immer weniger Geld zur Verfügung steht. Superintendentin Regine Burg zeigt sich überzeugt, dass die Mittel gut angelegt und eine gute Investition in die Zukunft sind. "Kinder- und Jugendarbeit sind ein Schwerpunkt unserer Arbeit".

Grussworte und gute Wünsche für die Zukunft überbrachten Georg Epp, Leiter des Jugendamtes Bielefeld, Regine Weissenfeld, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, und Pfarrer Herbert Bittis und Johannes Schulte von der katholischen Jugendkirche. Nun haben die Jugendlichen das Wort.

Das LUCA-Team trifft sich nach den Sommerferien jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Jugendkirche und freut sich über alle, die mitmachen wollen. Das Angebot soll gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt werden. Gottesdienste, Workshops, und Ferienangebote sind ebenso geplant wie Veranstaltungen für Konfirmandinnen und Konfirmanden, Kulturveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen und Feste. "Man kann gerne mit eigenen Ideen kommen", sagt Hartmut Repple, pädagogischer Mitarbeiter im Jugendpfarramt, der das Projekt Jugendkirche LUCA koordiniert.

Die Bielefelder Jugendkirche "LUCA" ist die zehnte Jugendkirche innerhalb der Evangelischen Kirche von Westfalen und Anjuli stellt fest, dass die Vorurteile 'Jugendliche interessieren sich nicht mehr für Gott und Religion und Kirche', nicht stimmen. "Jugendkirche wäre unsere Chance, das Gegenteil zu beweisen!" Weitere Infos bei Dieter Frohloff, Telefon (0521) 5837-170 und im Netz: <http://www.evangelischejugendbi.de>. zu diesem Thema → Pfingstnacht der Offenen Jugendkirche Bielefeld → Evangelische Jugendkirche eröffnete in Bielefeld

→ Jugendkirche LUCA geht an den Start

Hilfe für Jan

Nachtrag von Lea Daling & Norman Schmidt

Am Freitag, dem 26. Juni, hatten wir einen Auftritt beim Einweihungsgottesdienst der neuen ev. Jugendkirche Luca in Bielefeld (Gunststrasse). Dort gaben wir einen kleinen Teil unseres Repertoires zum Besten. Im Rahmen dieser Veranstaltung durften wir uns freundlicherweise mit einer wichtigen Angelegenheit an die Gemeinde wenden.

Der 18-jährige Mitschüler einiger unserer Sängerinnen des Gospelchors InJoy, Jan Z., ist vor kurzem an Leukämie erkrankt. Er ist nach seiner Chemotherapie dringend auf eine Blutstammzellspende angewiesen, um eine dauerhafte Heilung zu ermöglichen. Einen geeigneten Spender zu finden ist allerdings sehr schwierig. Zwar sind bei der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) mittlerweile fast 2 Millionen Spender registriert, jedoch ist für Jan bisher noch kein passender Spender dabei.

Im Rahmen des Einweihungsgottesdienstes der Jugendkirche durften wir dazu aufrufen, sich bei der DKMS typisieren zu lassen und eine Geldspende für die DKMS zu entrichten. Wir hatten schon vorab beschlossen, unser Honorar für den Auftritt an das Projekt Hilfe für Jan zu spenden. Zu unserer Freude beschloss Pastor Wandersleb die gesamte Kollekte des abendlichen Gottesdienstes ebenfalls zu spenden. Von dieser grossartigen Unterstützung waren und sind wir begeistert und bedanken uns noch einmal ganz herzlich für dieses Engagement!

Zusätzlich zu der eingesammelten Kollekte und der Spende unseres Honorars für den Auftritt versammelten sich am Samstag einige Sängerinnen und Sänger von uns in der Bielefelder Altstadt, um für Jan zu singen und zu weiteren Spenden aufzurufen. Insgesamt konnten wir innerhalb dieser zwei Tage eine erstaunliche Summe von rund 800 Euro erreichen!

Die Typisierung eines Menschen kostet die DKMS ca. 50 Euro. Für den Spender ist sie selbstverständlich kostenfrei. Die DKMS finanziert sich ausschliesslich über Spenden. Mit unseren 800 Euro können sich also wieder 16 Menschen typisieren lassen.

Wenn auch Sie helfen wollen - mit Spenden oder einer Typisierung - finden Sie weitere Informationen und Daten auf folgenden Seiten: www.dkms.de oder schreiben Sie eine eMail an: hilfe_fuer_jan@web.de .